

NEUES AUS MITTE

Ausgabe 02/08

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Zukunft der Arbeit – Wie sozial gerecht ist unser Arbeitsmarkt?.....Seite 2

Berlin braucht keine neue Imagekampagne – Berlin braucht eine neue Politik.....Seite 2

Neugestaltung auf Berliner Schlossplatz startet..Seite 3

Bezirkliche Grundstücke und Gebäude bleiben in bezirklicher Verantwortung—Beschluss des Kreisparteitages wird umgesetztSeite 3

OV Tiergarten diskutiert das „C“ im Namen der Partei.....Seite 4

Arbeitskreis Kultur veranstaltet Benefizkonzert in der Sophienkirche....Seite 4

Spredreieck: Untersuchungsausschuss von Opposition durchgesetzt.....Seite 5

AK Kultur gemeinsam mit Gesellschaft Historisches Berlin...Seite 5

Sprechstunden—Ihre Abgeordneten vor Ort..... Seite 5

Termine.....Seiten 6/7



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde,

wie auf dem letzten Kreisparteitag bereits angekündigt, hat der Kreisvorstand der CDU Mitte auf seiner letzten Sitzung den von mir eingebrachten Antrag zur Durchführung eines **Kongresses zum Thema „Soziale Stadt“** beschlossen. Derzeit laufen die Vorbereitungen zu diesem Kongress auf Hochtouren. In vorbereitenden Gesprächen mit allen Orts- und Vereinigungsvorsitzenden sind die organisatorischen und inhaltlichen Kernpunkte festgelegt worden. In insgesamt **zehn Diskussionsforen** zu den Themen Bildung, Arbeit/Soziales, Sicherheit, Ordnung und Integration, Kultur, Sport, Stadtentwicklung, Mieten und Wohnen, Jugend, Gesundheit, Wirtschaft und Wissenschaft möchte ich nicht nur, dass **inhaltlich programmatische Profil der Union in Mitte schärfen**, sondern im Ergebnis auch Strategien und Lösungsoptionen zur Bewältigung der Herausforderungen in den entsprechenden Bereichen und der sozialen Disbalance im Hauptstadtbezirk erarbeiten.



Hierzu wird selbstverständlich auch der sogenannte **vorpolitische Raum** eingeladen. Für die Leitung der Foren habe ich einen Vorschlag unterbreitet, der von dem Ziel bestimmt war, alle Ortsverbände in Mitte an der Durchführung dieses Kongresses zu beteiligen. Stattfinden wird der Kongress am **Samstag, den 28. Juni 2008, in der Zeit von 10.00 bis 14.00 Uhr, in der Ernst-Reuter-Schule in der Stralsunder Straße 57 – mitten im Brunnenviertel**. Eine Einladung hierzu ergeht selbstverständlich gesondert.

Aber nicht nur dieser Kongress hat uns politisch in der letzten Zeit beschäftigt. Seit dem 1. April 2008 gelten die **neuen Parkzonen** im Bezirk und sorgen nicht nur für jede Menge Ärger bei den Bürgern, sondern auch für Chaos bei der Ausgabe der entsprechenden Vignetten. Ich bin unserer BVV-Fraktion – unter Führung ihres Vorsitzenden Thorsten Reschke – sehr dankbar, dass sie sich sehr intensiv dieses Themas angenommen hat.

Was hat uns noch bewegt: Tennis Borussia will in Moabit eine Fußballarena bauen, das viel diskutierte **Gebäude** des Theaterhauses Mitte **am Koppenplatz soll wieder Grundschule werden**, die **Rathausbrücke**, die das Nicolaiviertel mit dem Schlossplatz verbindet, soll abgerissen und ersetzt werden, vom Nauener Platz aus sendet **„World Children’s Radio“** hochwertiges Kinderprogramm in englischer Sprache, **in Moabit kämpft die CDU um „Neue Chancen“** – nicht nur für die Arminius-Markthalle, und in der Heidestraße sind die Planungen für eine neue **„Hafen City“** vorgestellt worden. Daneben setzen wir uns als Kreisverband weiter leidenschaftlich für den **Erhalt von Tempelhof** ein. In diesem Zusammenhang bin ich allen Ortsverbänden dankbar für ihr Engagement.

Die Themen gehen also nicht aus. Es bleibt politisch aufregend in unserem Bezirk und die Kreispartei hat alle Möglichkeiten, die Prozesse um uns herum aktiv mitzugestalten. Hierzu lade ich Sie alle herzlich ein!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr



Frank Henkel, MdA
Kreisvorsitzender

Zukunft der Arbeit – Wie sozial gerecht ist unser Arbeitsmarkt?

Unter diesem Titel fand der letzte kleine Parteitag der Berliner CDU statt. Diskutiert wurde gemeinsam mit profilierten Gästen über die aktuelle Situation am Arbeitsmarkt, Hartz IV, Ein-Euro-Jobs, JobCenter und Mindestlohn.

Nach dem sehr erfolgreichen ersten kleinen Parteitag, Ende November, wo sich die Partei mit dem Modell des solidarischen Bürgergeldes von Ministerpräsident Dieter Althaus auseinandersetzte, stand auch dieser Konvent der CDU Berlin ganz im Zeichen der Frage nach sozialer Gerechtigkeit.

Auf einer Podiumsdiskussion, unter der Leitung von Frank Henkel, diskutierten Friedbert Pflüger, Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion im Abgeordnetenhaus von Berlin,

Rainer Eppelmann, Ehrenvorsitzender der Bundes-CDA, Norbert Prochnow, Geschäftsführer des Unionhilfswerks und Markus Straube, Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer und Unternehmer aus Mitte.

Das Impulsreferat hielt der arbeitsmarkt- und sozialpolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Dr. Ralf Brauk siepe. Beschlissen wurde unter anderem,



v.l.n.r.: Rainer Eppelmann, Norbert Prochnow, Frank Henkel MdA, Dr. Friedbert Pflüger MdA, Markus Straube

dass die Pendlerpauschale mit 30 Cent vom ersten Kilometer an wieder eingeführt werden solle und das künftig Steuerfreibeträge an steigende Lebenshaltungskosten angeglichen werden sollen.

Berlin braucht keine neue Imagekampagne – Berlin braucht eine neue Politik

Mit dem Slogan „Be Berlin!“ will der rot-rote Senat unsere Stadt im Rahmen einer Imagekampagne national und international vermarkten.

Im Grundsatz ist es immer richtig, für Berlin zu werben, aber es fehlt nicht in erster Linie an guter PR. Es fehlt an einer neuen Politik, die die Potentiale unserer Stadt endlich nutzt und ihr eine Zukunftsvision gibt. Die vom Regierenden Bürgermeister vorgestellte Kampagne ist davon meilenweit entfernt. Zudem ist sie banal und außerordentlich beliebig. Eine Kampagne die auch aus jeder anderen Stadt

stammen könnte, die Besonderheiten Berlins und seiner Geschichte finden kaum Erwähnung.

Erreicht werden soll mit der Kampagne auch, Berlin bei internationalen Investoren als Standort zu etablieren. Das ist der Witz schlechthin. Wer auf die hohe Arbeitslosigkeit keine Antwort gibt, und den Flughafen Tempelhof als „Bonzenflughafen“ beschimpft, wer Investitionen für Tempelhof in dreistelliger Millionenhöhe und die Schaffung von tausend Arbeitsplätzen ausschlägt, ist ein schlechter Werber für

den Standort Berlin.



Foto: Presse- und Informationsamt des Landes Berlin und Berlin Partner GmbH

Neugestaltung auf Berliner Schlossplatz startet

Mit den Bauarbeiten auf dem Schlossplatz beginnt die Neugestaltung der historischen Mitte Berlins. Zuerst wird das Gelände für den Bau der temporären Kunsthalle „White Cube“ und danach für das Humboldt-Forum vorbereitet. Bis Ende dieses Jahres sollen die archäologischen Grabungen erschlossen werden und erst nach der Entscheidung im Architekturwettbewerb für das Hum-



Foto: Presse- und Informationsamt des Landes Berlin und Berlin Partner GmbH

boldt-Forum Ende 2008, soll die Marschroute für den Neubau mit der historischen Schlossfassade festgelegt werden. Nach dem Willen des Bundestages, soll das Schloss für 552 Millionen Euro Gesamtkosten als Humboldt-Forum mit den historischen Fassaden ab 2010 wieder aufgebaut werden. Derzeit wird der Palast der Republik abgerissen.

Bezirkliche Grundstücke und Gebäude bleiben in bezirklicher Verantwortung - Beschluss des Kreisparteitages wird umgesetzt

Das Bezirksamt Mitte hat die Pläne zur Übertragung der bezirklichen Grundstücke und Gebäude an die BIM (Berliner Immobilienmanagement GmbH) bzw. das SILB (Sondervermögen im Land Berlin) aufgegeben. In der Vorlage zur Kenntnisnahme vom 04.03.2008 heißt es u.a.: „Als wesentliches Ergebnis (...) ist festzuhalten, dass die (...) ursprünglich angenommenen Entlastungseffekte von rd. 7 Millionen € sich in der Tat als unrealistisch erweisen (...)“



Carsten Spallek
-haushaltspolitischer Sprecher der CDU
Fraktion in der BVV-Mitte--

Damit folgt das Bezirksamt der Argumentation der CDU, die sich frühzeitig kritisch gegenüber den Plänen zur Übertragung der bezirklichen Liegenschaften geäußert hat. Besonders brisant wurden

von der CDU die Umstände bewertet, dass nur kurzfristige Effekte in den Vordergrund gerückt wurden, aber keine Aussagen zu einer mittel- oder gar langfristigen finanziellen Vorteilhaftigkeit gemacht werden konnten. Ohne diese gesicherten Erkenntnisse und konkrete Berechnungen hätte für den Bezirk die Gefahr eines finanziellen Fiascos bestanden. In der Sitzung des Hauptausschusses musste die Verwaltung dazu sogar eingestehen, dass die durch die BIM vorlegte Kalkulation

zur Erzielung von Einsparungen „reine Fiktion“ gewesen sei.

Außer den finanziellen Auswirkungen wäre eine Übertragung an die BIM/SILB mit weiteren Nachteilen verbunden gewesen. U.a. hätte der Bezirk die Verfügungsgewalt über die Gebäude und Grundstücke verloren. Somit hätte keine Möglichkeit mehr bestanden, z.B. Initiativen, Vereinen oder anderen ehrenamtlich Tätigen bezirkliche Räume kostenfrei oder gegen geringes Entgelt zu überlassen. Dies hätte auch für die Ansiedlung von Schulen in privater Trägerschaft gegolten, da die Verfügungsgewalt bei der BIM/SILB gelegen hätte.

Jahreshauptversammlung im OV Bernauer Straße

Auf der Jahreshauptversammlung des Ortsverbandes Bernauer Straße wurde nach einer lebhaften Debatte der Beschluss „Chancen eröffnen. Teilhabe ermöglichen. Bürgerengagement stärken.“ gefasst. Dieser Beschluss enthält einen umfassenden Forderungskatalog für eine bessere Bildungspolitik und für mehr Sicherheit in Mitte. Des Weiteren wurde ein 10-Punkte-Papier zum Mauerpark und zum Brunnenviertel beschlossen und ein Beschluss zum Thema Verkehrssicherheit für Kinder an der Kreuzung Veteranenstraße/ Ecke Fehrbelliner Straße gefasst. Alle Beschlüsse können auf www.cdu-best.de nachgelesen und abgerufen werden.

OV Tiergarten diskutiert das „C“ im Namen der Partei

Zum Thema: "Was bedeutet das 'C' im Namen der CDU für unsere Partei heute?" hatte der Ortsverband Tiergarten in das Rathaus Tiergarten eingeladen. Als Referent konnte Herr Staatsminister a.D. Prof. Dr. Hans Joachim Meyer gewonnen werden. Prof. Meyer war von 1990 bis 2002 Staatsminister für Wissenschaft und Kunst in Sachsen und ist seit elf Jahren Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK). Zunächst gab er den Teilnehmern einen geschichtlichen Überblick und führte aus, wie es zur Gründung einer christlichen Partei in Deutschland nach dem 2. Weltkrieg gekommen ist. Die Besonderheit dieser Entwicklung verdeutlichte er an der Tatsache, dass z.B. "alte" Demokratien wie England oder die USA



v.l.n.r.: Michael Urban, Ehrenvorsitzender des OV Tiergarten; Prof. Dr. Hans Joachim Meyer; Dr. Christian Burholt, Vorsitzender des OV Tiergarten

keine christlichen Parteien kennen. Dann erläuterte Prof. Meyer anhand von Auszügen aus dem neuen CDU Grundsatzprogramm die Einflüsse des christlichen Gedankengutes auf unsere Partei heute. Abschließend "drückte" sich Prof. Meyer auch nicht, zum Beschluss des Bundestages zur Verschiebung des Stichtages bei der Stammzellenforschung Stellung zunehmen. Er lehnt die Verschiebung ab. Die anschließende lebhafteste Diskussion zu diesem und anderen Themen zeigte eindrucksvoll, dass das "C" nach wie vor einen hohen Stellenwert in unserer Partei genießt - oder zumindest genießen sollte. Unser Ortsverbandsvorsitzender Dr. Burholt dankte Prof. Meyer zum Schluss für den für alle bereichernden Abend.

Arbeitskreis Kultur veranstaltet Benefizkonzert in der Sophienkirche

Zum dritten Mal fand im April in der Sophienkirche ein Benefizkonzert statt.

Die Kirche hat den einzigen erhaltenen Barockkirchturm Berlins. Dieser wird derzeit saniert. "Dieses Kleinod ziert das Stadtbild und ist auch für die Identität der



Bürger wichtig", so Arbeitskreisleiter Florian Schwanhäußer. Durch Spenden der rund 80 Teilnehmer kam eine deutlich vierstellige Summe zusammen, wie Pfarrer Scheel zufrieden feststellte.

Die Arbeitskreise im Überblick

AK Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr: Dr. Christian Diehr, Dr. Dieter Schulze

AK Bildung: Dr. Frank Knappe

AK Familie, Jugend und Senioren: Gabriele Coccozza, Barbara Herrmann

AK Kultur und Wissenschaft: Florian Schwanhäußer, Dr. Matthias Birkholz

AK Ordnung, Sicherheit und Integration: Sven Rissmann, Hagen Streb

AK Wirtschaft und Arbeit: Jana Rudolph, Martin Hortig

Alle Mitglieder der CDU-Mitte sind herzlich eingeladen, sich aktiv in den Arbeitskreisen zu engagieren. Ihre Teilnahme melden Sie bitte unserer Kreisgeschäftsstelle unter Tel.: 030 39 52 780, Fax 030 390 34 144, e-mail: cdumitte@aol.com

Spreedreieck: Untersuchungsausschuss von Opposition durchgesetzt

Im Mai wird der erste Untersuchungsausschuss dieser Legislaturperiode beginnen. Es geht um die Grundstücksgeschäfte am Spreedreieck. Nach Angaben von CDU, FDP und Grünen ist dabei dem Land Berlin ein Vermögensschaden von fast 27 Millionen Euro entstanden. Geleitet wird der Untersuchungsausschuss von der stärksten Fraktion, der SPD. Begonnen hatte alles im Dezember 2000. Das Land Berlin verkaufte das sogenannte Spreedreieck – also die Fläche zwischen Bahnhof Friedrichstraße, Tränenpalast, Reichstagufer und Friedrichstraße – für mehrere Millionen Euro an den Hamburger Investor Harm Müller-Spreer.



Foto: Presse- und Informationsamt des Landes Berlin und Berlin Partner GmbH

Ein Teil des Kaufpreises ging an das Land, mit dem Rest wurden die Erben des Theaterdirektors Max Reinhardt entschädigt, deren Rechtsnachfolger per

Kaufvertrag Müller-Spreer ist. Eigentumsansprüche der Erben am Deutschen Theater gingen im Gegenzug auf das Land über. Es folgte eine unendliche Geschichte über Änderungen der Vermögenszuordnung bis hin zu Schadensersatzansprüchen und einem geänderten Bebauungs-

plan sowie weiteren Streitigkeiten. Der Untersuchungsausschuss soll nun die politischen Verantwortlichkeiten klären.

AK Kultur gemeinsam mit Gesellschaft Historisches Berlin

Im April präsentierte die Gesellschaft Historisches Berlin ihre Arbeit dem Arbeitskreis Kultur. Im Heinrich-Zille-Museum in der Propststraße im Nikolaiviertel hörten die ca. 25 Teilnehmer sehr interessiert zu, als die Vorsitzende der Gesellschaft von den vielen Kämpfen für den Erhalt oder die Wiedererrichtung historisch wertvoller Bauwerke in Berlins Innenstadt berichtete. Der Arbeitskreisleiter, Florian Schwanhäußer, und die baupolitische Sprecherin der CDU-BVV-Fraktion, Claudia Hilse, erläuterten, wo es Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit der CDU-Mitte geben kann und wo aufgrund der Zuständigkeiten in Berlin eher die Landesebene anzusprechen wäre. Beide Seiten

CDU vor Ort: der Vorsitzende der CDU-Moabit, **Volker Liepelt**, und der Fraktionsvorsitzende **Thorsten Reschke** beim "An-sporteln" der ASV-Leichtathletikabteilung, mit der Leiterin **Bärbel Jensch**, im übrigen auch Mitglied in der CDU Moabit.



vereinbarten eine vertiefte Zusammenarbeit.

Sprechstunden—Ihre Abgeordneten vor Ort



Frank Henkel, MDA

Mittwoch, 23. April 2008, 19.00 Uhr, Café Lichtburg, Behmstraße 9-11

Donnerstag, 22. Mai 2008, 17.00 Uhr, "Am Regierungsviertel", Mohren-/Ecke Wilhelmstr.



Sven Rissmann, MDA

Dienstag, 6. Mai 2008, 19.00 Uhr, Gaststätte "Pfefferkorn", Afrikanische Straße / Transvaalstraße.

Dienstag, 27. Mai 2008, 19.00 Uhr, Gaststätte "Postkutsche", Gerichtstraße 34

Kreisverband CDU Mitte

Zum Vormerken 28. Juni 2008: Kongress „Soziale Stadt“- Einladung ergeht gesondert

CDU-Fraktion in der BVV

Sie erreichen die CDU-Fraktion Mitte: Neues Stadthaus, Raum 318, Parochialstr. 1-3, 10179 Berlin, www.cdumitte.de, Tel.: 20 09 2 45 80, Fax: 20 09 2 45 88

Die Sitzungen der Kleinen und Großen Fraktion finden in der CDU-Fraktion Mitte, Neues Stadthaus, Parochialstraße 1-3, 10179 Berlin, statt, die Sitzung der BVV im Otto-Suhr-Saal im Neuen Stadthaus.
Di. 22.04.08, 19.00 Uhr: Kommunalpolitischer Abendschoppen bei Dr. Dieter Schulze mit dem stellv. Kreisvorsitzenden Volker Liepelt. Thema: Die „andere“ Mitte – das Gegenteil von Glanz und Glamour! Herausforderungen für eine solidarische Kommunalpolitik. Altberliner Kaffeestuben am Arkonaplatz, Fürstenberger Straße 1/Ecke Wolliner Straße

Mo. 19.05.08, 19.00 Uhr: Sitzung Große Fraktion

Mo. 26.05.08, 19.00 Uhr: Sitzung Kleine Fraktion

Do. 29.05.08, 17.30 Uhr: Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung

Ortsverband Bernauer Straße

Do. 24.04.08, 18.00 Uhr: Besichtigung der jüdischen Synagoge Rykestraße mit Führung. Anmeldung für die kostenpflichtige Führung (5,00€) bis zum 18. April 2008 an: stehfest@gmx.de oder telefonisch unter (0160) 96.264.895

Ortsverband Dorotheenstadt

Mo. 21.04.08, 19.00 Uhr: „Zukunftsfähige Sozialpolitik – von Hartz IV über Minijobs, Leiharbeit und Altersarmut – was muss sich ändern?“, mit Herrn Torsten-J. Seifert, Abgeordnetenhaus, Raum 334

Mi. 23.04.08, 19.00 Uhr: Mitgliederstammtisch und Bürgersprechstunde, Café Lichtburg, Behmstraße 9-11

Di. 29.04.08, 17.30 Uhr: „Verkehrs- und Stadtentwicklung in Mitte“, mit Herrn Norbert Loga, Abgeordnetenhaus, R. 334

Mi. 14.05.08, 19.00 Uhr: Mitgliederstammtisch und Bürgersprechstunde, Café Lichtburg, Behmstraße 9-11

Di. 20.05.08, 16.00 Uhr: Besuch der historischen Ausstellung „Deutsche Geschichte“, Deutscher Dom, Gendarmenmarkt 1, Treffpunkt direkt davor, Anmeldung unter Tel: 2325-2106 (Fr.v.Wensierski)

Do. 22.05.08, 17.00 Uhr: Mitgliederstammtisch und Bürgersprechstunde, Café Lichtburg, Behmstraße 9-11

Ortsverband Moabit

Do. 01.05.08 ab 11.00 Uhr : „Politischer 1. Mai-Himmelfahrts-Frühschoppen“

Di. 06.05.08 17.00-19.00 Uhr, Sprechstunde des Bürgerbeauftragten Karl v. Freyhold, Rathaus-Café, Turmstraße 85

Sa. 17.05.08, CDU-Präsent

Ortsverband Tiergarten

Sa. 17.05.08, CDU Präsent, Levetzow-/Paulstraße

zum Vormerken: 5. Juli 2008, 19.00 Uhr, "Start in die Sommerferien", Stammtisch des OV Tiergarten im Café am Neuen

See, Lichtensteinallee 2, 10787 Berlin;

Vorankündigung: Sommerfest des OV Tiergarten (gems. m. OV Moabit)

Ortsverband Unter den Linden

Sa. 17.05.08, 12.00-14.00 Uhr: Canvassing, Leipziger Straße, (Lidl-Supermarkt)

Ortsverband Wedding

Di. 22.04.2008, 19.00 Uhr, Berliner Abend mit Sascha Steuer, MdA, schulpolitischer Sprecher und Leiter des AK Bildung der CDU-Fraktion des Abgeordnetenhauses, zum Thema: „Die Berliner Bildungslandschaft in der Krise, insbes., welche Zukunft hat die Hauptschule“ in der Gaststätte „Postkutsche“, Gerichtsstraße 34.

Sa. 26.04.2008, 10.00 Uhr Canvassing, Informationsstände der CDU Wedding an vier Standorten

Sa. 26.04.2008, 12.00 Uhr Sprechstunde mit den Mandats- und Funktionsträgern sowie interessierten Mitgliedern des OV in der Salumeria „Mercantino“, Müllerstr. 118, sowie in der Gaststätte „Postkutsche“
Di. 06.05.08, 19.00 Uhr, Mitgliederstammtisch und Bürgersprechstunde mit dem Abgeordneten Sven Rissmann und den Weddinger Bezirksverordneten Carsten Spallek, Heinz Kiske und Hagen Streb in der Gaststätte „Pfefferkorn“, Afrikanische Straße/Transvaalstraße
Fr. 16.05.08, 19.00 Uhr: sportpolitischer Abend der CDU Wedding mit dem Abgeordneten A. Statzkowski, sportpol. Sprecher der CDU-Fraktion des Agh., weitere Informationen folgen
Sa. 17.05.08, 10.00 Uhr, Canvassing, Informationsstände der CDU Wedding an vier Standorten
Sa. 17.05.08, 12.00 Uhr, Sprechstunde mit den Mandats- und Funktionsträgern sowie interessierten Mitgliedern des OV in der Salumeria „Mercantino“, Müllerstr. 118, sowie in der Gaststätte „Postkutsche“
Di. 27.05.08, 19.00 Uhr, Mitgliederstammtisch und Bürgersprechstunde mit dem Abgeordneten Sven Rissmann und den Weddinger Bezirksverordneten Carsten Spallek, Heinz Kiske, Hagen Streb in der Gaststätte „Postkutsche“, Gerichtstr. 34

Junge Union

Mi. 23.04.08, 19.00 Uhr, mitgliederoffene Kreisvorstandssitzung, Raum 318, Parochialstr. 1 -3
Mi. 30.04.08, 19.00 Uhr, Stammtisch gems. mit RCDS der HU, Café Via Nova
Mi. 14.05.08, 19.00 Uhr, Stammtisch gems. mit RCDS der HU, Café Via Nova
Mi. 21.05.08, 19.00 Uhr, mitgliederoffene Kreisvorstandssitzung, Raum 318, Parochialstr. 1 -3
Mi. 28.05.08, 19.00 Uhr, Stammtisch gems. mit RCDS der HU, Café Via Nova

Senioren-Union

Die Veranstaltungen finden **im Neuen Stadthaus, Raum 318**, Parochialstraße 1-3, 10179 Berlin statt.
Do. 15.05.2008 15.00 Uhr Gespräch mit Politiker

Frauenunion

Mo., 21.04.08, 16.00 Uhr, Veranstaltungsreihe „Bundesministerien und Repräsentanzen in Mitte“, Informationsveranstaltung im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
10.06.08, 19.00 Uhr, Informationsveranstaltung Bundeskanzleramt, Einladungen erfolgen gesondert

CDA

Do. 01.05.08, traditionelle 1. Mai Kundgebung mit dem DGB, nähere Infos in Kürze auf der neuen Homepage der CDA Mitte unter <http://cda-mitte.de>

Arbeitskreis Kultur

Do. 22.05.08, 20.00 Uhr- Hackescher Kreis '68—,„... und Schuld an allem sind die '68er – Warum schaffen wir es nicht, dieser Generation etwas entgegen zu setzen.“ Bei Interesse bitte die Einladung anfordern bei Frau Franke, Geschäftsstelle

Präsent-Termine mit Berliner Rundschau: 17.05., 13.9., 13.12.

Impressum

Kreisverband CDU Mitte

V.i.S.d.P:

Frank Henkel, MdA

-Kreisvorsitzender-

Wallstraße 14a, 10179 Berlin

Tel.: 030-395 27 80; Fax: 030-390 34 144; Email: cdumitte@aol.com; <http://www.cdumitte.de>